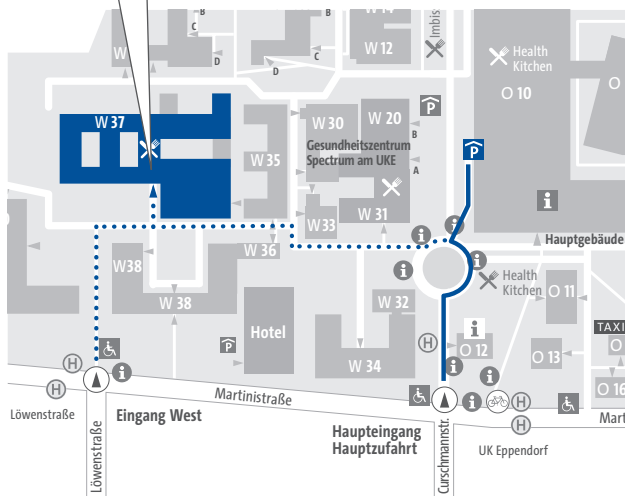


So finden Sie uns

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Gebäude W37



Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Gebäude W37 | Neubau | Erdgeschoss
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Buslinie 20 und 25 halten an der Haltestelle „Löwenstrasse“ Von dort aus gelangen Sie über den Seiteneingang unmittelbar auf das UKE Gelände und zu unserem Gebäude W37.

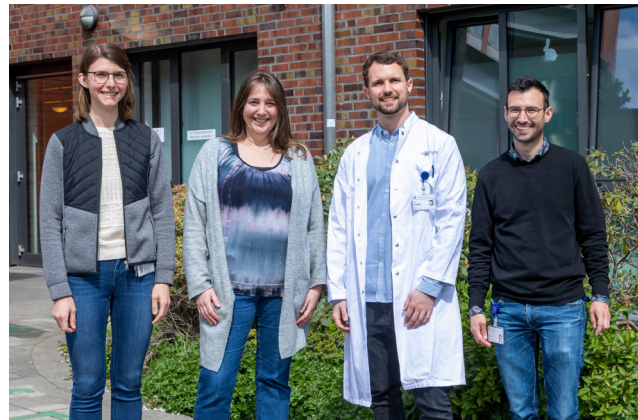
Anreise mit dem PKW

Bitte planen Sie ausreichend Zeit im Stadtverkehr und bei der Parkplatzsuche mit ein.
Auf dem UKE Gelände befindet sich im Hauptgebäude O10 eine Tiefgarage.

Kontakt

Bitte kontaktieren Sie uns über unsere Mailadresse:
ekt@uke.de

Wir melden uns dann bei Ihnen!



Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Spezialambulanz für Neuromodulation
Gebäude W37
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Klinikdirektor
Prof. Dr. med. J. Gallinat

Fachärztlich Leitung
Dr. med. N. Schade



Patient:inneninformation
**Spezialambulanz für
Neuromodulation**



Repetitive transkranielle Magnetstimulation (rTMS)

Die transkranielle Magnetstimulation ist ein nicht-invasives Hirnstimulationsverfahren. Die Behandlung ist nebenwirkungsarm und beruht auf der Stimulation bestimmter Zielbereiche im Gehirn durch wiederholte, kurze Magnetpulse. Die Behandlung wird meist begleitend zu einem tagesklinischen oder vollstationären Aufenthalt durchgeführt.

Mit diesem Verfahren können folgende Erkrankungen wirksam behandelt werden:

- Depression
- Chronische Schmerzen
- Schizophrenie

Bei anderen Erkrankungen kann die Behandlung im Rahmen eines individuellen Heilversuchs durchgeführt werden.



Ketamintherapie

Die Ketamintherapie stellt eine wissenschaftlich fundierte und gut wirksame Behandlungsform bei akuten und therapieresistenten Depressionen dar.

In Zusammenarbeit mit der Station P3 in unserem Haus bieten wir im Rahmen eines teilstationären oder vollstationären Aufenthaltes eine nasale oder intravenöse Ketamintherapie an.

Elektrokonvulsionstherapie (EKT)

Die Elektrokonvulsionstherapie ist eine Behandlungsform, die bei bestimmten Formen von depressiven und psychotischen Erkrankungen angewendet werden kann. Diese Behandlung wird von der Anästhesie begleitet. In einer kurzen Vollnarkose wird ein kontrollierter cerebraler Anfall ausgelöst, der ca. 30-60 Sekunden dauert. Die Behandlung wird ausschließlich während eines tagesklinischen oder stationären Aufenthaltes durchgeführt.

